



# Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG  
Tel. +41-71-929 70 40  
Fax +41-71-929 70 41  
E-Mail: [gemeinde@rickenbach-tg.ch](mailto:gemeinde@rickenbach-tg.ch)  
[www.rickenbach-tg.ch](http://www.rickenbach-tg.ch)

Amtliches Publikationsorgan  
15. Jahrgang Juni 2012 Nr. 160

Redaktionsschluss:  
per 20. des Monats

---

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbach

Die Kommunikation befindet sich im Wandel. Während früher der Stammtisch oder die Zeitung über das aktuelle Geschehen informierte, tauscht sich heute vor allem die jüngere Generation vermehrt im Internet, über Facebook, auf einem Blog oder über Twitter aus, sei dies am Computer oder – unabhängig vom Ort – über Smartphone. Social Media ist das Wort in aller Munde, das diesen Umstand beschreibt.

Auch wir Gemeindeverantwortlichen verfolgen diese Entwicklung, denn unser Ziel ist es, möglichst einen grossen Teil der Bevölkerung mit unseren Informationen zu erreichen, um damit auch Transparenz zu schaffen.

Um zu erfahren, welche Informationen sich die Rickenbacher Bevölkerung wünscht, und auf welchen Kanälen sie diese gerne geliefert bekommen würde, führt die Gemeindekanzlei eine breit angelegte Umfrage durch. Ein Umfragebogen ist in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt, weitere Möglichkeiten zur Teilnahme befinden sich auf der Homepage [www.rickenbach-tg.ch](http://www.rickenbach-tg.ch) oder am Schalter der Einwohnerkontrolle auf der Gemeindeverwaltung. Je mehr Rückmeldungen wir erhalten, desto aussagekräftiger wird das Resultat ausfallen.

Die Umfrageergebnisse wird der Gemeinderat Ende September anlässlich einer Klausurtagung diskutieren und daraus die entsprechenden Schlussfolgerungen ziehen und gegebenenfalls Massnahmen ergreifen. Zum Thema Kommunikation, das an der Klausurtagung behandelt wird, gehört auch die Botschaft, mit welcher der Gemeinderat alljährlich über seine Tätigkeit Rechenschaft ablegt. Zwecks besserer Verständlichkeit dürften auch hier einzelne Anpassungen angezeigt sein. Weitere Themen, die an diesem Seminar behandelt werden, sind die Ortsplanrevision sowie die Aktualisierung der Investitionsplanung.

Ihr Gemeindeammann, Ivan Knobel

## Aus dem Gemeinderat

### Abstimmungsergebnis abwarten

An der Mai-Sitzung des Rickenbacher Gemeinderats war die Unterzeichnung der Vereinbarung mit der Stadt Wil über eine Beteiligung an den Betriebskosten des Sportparks Bergholz traktandiert. Bereits am 12. August 2009 hatte der Gemeinderat grundsätzlich entschieden, sich an den Betriebskosten des Sportparks Bergholz zu beteiligen. Die Schulen und Einwohner von Rickenbach werden dabei von günstigeren Tarifen profitieren. Zudem ist der Sportpark Bergholz eine Bereicherung und Ergänzung des regionalen Freizeit- und Sportangebots. Er ist auch für unsere Gemeinde ein wichtiger Standortvorteil. Rickenbach trägt mit diesem Engagement den Regionsgedanken mit.

### Gleichermassen ernst nehmen

Vorgesehen ist während vier Jahren eine jährliche Kostenbeteiligung Rickenbachs von 31'967 Franken (12.95 Franken pro Einwohner) am Sportpark Bergholz. Dieser Betrag wird jeweils im Budget aufgeführt. Erstmals voraussichtlich im Jahr 2014. In den Beirat soll Gemeinderätin Brigitte Rebsamen-Hilfiker delegiert werden. Der Wiler Stadtrat will seinerseits mit der Beteiligung der umliegenden Gemeinden am Sportpark Bergholz die Regionalisierung stärken. Dieser Umstand wird vom Gemeinderat gewürdigt. Der Gemeinderat ist allerdings der Meinung, dass nicht nur die Anliegen des Regionszentrums, sondern auch diejenigen der Regionsgemeinden von allen Parteien gleichermassen ernst genommen werden müssen.

### Auf Juli-Sitzung vertagt

Der negative Entscheid des Parlaments im Februar zur Kapazitätsanpassung Georg-Rennerstrasse – Flawilerstrasse – Toggenburgerstrasse wird als Affront gegenüber den Regionsgemeinden gewertet. Zudem wird mit diesem Entscheid aus Sicht des Gemeinderates sogar das Agglomerationsprogramm gefährdet. Die Stimmberechtigten der Stadt Wil werden am 17. Juni über ein Referendum betreffend Kapazitätsanpassung befinden. Der Gemeinderat will dieses Resultat abwarten. Grundsätzlich stimmt er der Vereinbarung mit der Stadt Wil zu und bekräftigt seine Bereitschaft für eine Beteiligung an den Betriebskosten des Sportparks Bergholz.

Die Entscheidung über die Unterzeichnung der Vereinbarung wird allerdings auf die Juli-Sitzung vertagt.

### Ihre Meinung ist uns wichtig



Rickenbach kommuniziert vielfältig und auf verschiedenen Ebenen. Das gelbe Mitteilungsblatt, das jeden Monat erscheint, ist Ihnen sicher ein Begriff. Gleichzeitig wird aber auch auf der Homepage oder in den regionalen Medien informiert.

Wir sind bestrebt, unsere Kommunikation auf die Bedürfnisse der Rickenbacher Bevölkerung - also auf Sie - abzustimmen. Darum sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Unterstützen Sie uns, indem Sie bis Ende Juni an der Umfrage in diesem Mitteilungsblatt (auch auf der Homepage [www.rickenbach-tg.ch](http://www.rickenbach-tg.ch) oder am Schalter der Einwohnerkontrolle möglich) teilnehmen und uns Ihre Meinung sagen.

Dabei winkt Ihnen die Chance, drei mal zwei **Tickets für das Kino Sunset Filmfestival in Wil**, das vom 14. Juni bis 15. Juli dauert, zu gewinnen. Die Auswertung dieser Umfrage wird im Laufe des Herbstes kommuniziert.

### Gratis ans OpenAir

Des Weiteren möchten wir Ihnen den Newsletter näher bringen. Wird eine neue Meldung auf der Homepage [www.rickenbach-tg.ch](http://www.rickenbach-tg.ch) aufgeschaltet, werden Sie automatisch per Email darüber informiert und sind somit immer auf dem aktuellsten Stand der Dinge, was in unserer schönen Gemeinde passiert. Bis zum 25. Juni erhält jeder Rickenbacher und jede Rickenbacherin bei der Registrierung des Newsletters die Chance, einen **Dreitagespass für das OpenAir St. Gallen** zu gewinnen (siehe auch Flyer in diesem Mitteilungsblatt und auf der Homepage). Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



## Einbürgerungen

Im System des schweizerischen Einbürgerungsverfahrens sind sowohl der Bund, der Kanton wie auch die Gemeinde involviert. Das Verfahren wird durch das Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts vom 29. September 1952 geregelt. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Stimmberechtigten ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen können, wenn ein entsprechender Antrag gestellt und begründet wurde. Da einer gesuchstellenden Person das rechtliche Gehör gewährt werden muss, falls ein Gegenantrag eingereicht wird, müssen solche Anträge vor der Gemeindeversammlung eingehen.

Wie üblich werden daher die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten vorgestellt, die ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt haben. Dies soll der Bürgerschaft die Gelegenheit geben, allenfalls für das eine oder andere Gesuch einen begründeten Ablehnungsantrag einzureichen. Ein solcher Antrag muss mit dem Namen und der Adresse des Antragsstellers versehen sein und spätestens bis zum 12. Juni 2012 beim Gemeinderat eingereicht werden. Falls innert Frist kein begründeter Gegenantrag eines stimmberechtigten Einwohners eingereicht wird, so gelten die Anträge des Gemeinderates auf Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die nachfolgenden Personen als angenommen.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass das Bundesamt für Migration allen Gesuchstellern die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt hat. Die Bewerber erfüllen damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Sie sind mit unseren, beziehungsweise mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und können somit als assimiliert qualifiziert werden.

### Baris Semenoglu, 1983, Oberdorfstrasse 8a



Baris Semenoglu, türkischer Staatsangehöriger, ist am 15. November 1983 geboren. Er lebt seit Geburt in Rickenbach und hat sämtliche Schulen vor Ort besucht.

Der gelernte Autolackierer ist ledig. Seit 12 Jahren arbeitet Herr Semenoglu bei der Firma Ruckstuhl in Kirchberg. Er spielt aktiv Fussball, viele Jahre beim FC Rickenbach, momentan beim FC Kirchberg.

### Nermina Hamzic, 1995, Nordstrasse 9



Nermina Hamzic, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, wurde am 4. März 1995 in Wil geboren. Sie ist Schülerin und ledig. Seit 15 Jahren wohnt sie mit ihrer Familie in Rickenbach.

Frau Hamzic absolviert ihr zweites Jahr an der Handelsmittelschule in Frauenfeld, welche sie im Jahr 2013 abschliessen wird. Zu ihren Hobbies zählt sie Fussball und Kochen.

### Bewilligte Baugesuche:

Calypso Imbiss (Kiraz Yorulmaz), Breitestrasse 3, Rickenbach: Anbau, Parzelle Nr. 59.

Josef Schläfli, Neugasse 4, Rickenbach: Sichtschutz-Wand, Parzelle Nr. 158.

Peter Villiger, Toggenburgerstrasse 54, Rickenbach: Fassadensanierung, Parzelle Nr. 117

### Voranzeige für die Jungbürgerfeier am Freitag, 21. September

Der Gemeinderat lädt alle Rickenbacherinnen und Rickenbacher des Jahrganges 1994 mit Schweizer Staatsangehörigkeit zur Jungbürgerfeier 2012 ein. Wie in den Vorjahren führen die Politischen Gemeinden Wilen und Rickenbach diese Feier gemeinsam durch. Der Anlass findet am Freitagabend, 21. September 2012 statt. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Es wird bestimmt ein unvergesslicher Abend mit einer Besichtigung des Gefängnisses Frauenfeld oder der Rega in Winkeln. Nach dem Informationsteil endet der Abend mit einem Abendessen in der Pizzeria Casa Grande und anschliessendem Bowling im Sonnmatt. Die Einladungen wurden bereits verschickt.

### Frühlingsputz bei der Bushaltestelle

Vor kurzem ging es dem sich in den Wintermonaten angesammelten Dreck bei den drei Bushaltestellen innerhalb der Gemeinde Rickenbach an den Kragen. Gemeindefrau Kurt Gubser und sein Mitarbeiter Jörg Thalmann führen schweres Geschütz auf. Mit einem Hochdruckreiniger wurden die Wände und die Sitzbänke vom hartnäckigen Schmutz befreit und die Glasscheiben auf Hochglanz poliert.



### Gemeindehauswiese verschönert

Vor einiger Zeit machten sich die Gemeinderäte von Rickenbach und Wilen Gedanken über eine einheitliche Gestaltung der Umgebung des Gemeindehauses. Die Verantwortlichen waren sich allerdings darin einig, dass man eine Realisation erst in Angriff nehmen kann, wenn der Tagesaufenthaltsraum der Asylsuchenden weg ist. Damit der Platz vor dem Gemeindehaus ein bisschen pflanzlich „belebt“ wird, hat sich Rickenbachs Gemeinderat Georg Züblin angeboten, eine „Verschönerung“ unter seine Fittiche zu nehmen.



Vor einigen Tagen haben nun sieben Asylsuchende einen Kugeltrompetenbaum, zwei Zwergföhren, vier Blutjohannisbeeren, sechs Potentilla sowie zwei Prachtspiere gepflanzt. Die Stauden, welche nun den Tagesaufenthaltsraum einrahmen, mussten so ausgewählt werden, damit sie nicht zu stark wachsen und so den Lichteinfall ins Innere des Raums einschränken.

## Politische Gemeinde Rickenbach

### Geburtstagsgratulationen

15.06.1932

80. Geburtstag Ernst Schmid, wohnhaft an der Wilenstrasse 25.

### Handänderungen

20. April 2012, Grundstück Nr. S707, Gewerberaum, Toggenburgerstrasse 19 und 21, 81/1000 StWE; Veräusserer Graf Roland und Mauchle Markus, Kirchberg SG, erworben am 29. 9. 2009; Erwerber Sigrist-Rechsteiner Martin und Monika, Bazenhaid SG.

## Mütterberatung

Wann: 2. und 4. Montag im Monat  
 Wo: Turnhallenschulhaus UG,  
 Kirchstrasse (Tel. 071 910 21 67)  
 Zeit: 13.30 bis 16.00 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:  
*nur auf Anmeldung*

Montag, 11. Juni 2012  
 Montag, 25. Juni 2012

## Spezielle Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Rickenbach

### Pfingsten

Die Gemeindeverwaltung bleibt am  
 Pfingstmontag, 28. Mai, geschlossen.

Bei Todesfällen ist das  
 Bestattungsunternehmen Brühlmann unter  
 folgender Nummer zu erreichen: Tel. 071  
 966 55 06.

## Kehrichtabfuhr

### Abgeänderter Fahrplan über Pfingsten 2012

#### Pfingstmontag, 28. Mai 2012

Keine Abfuhr!  
 Es findet auch keine Ersatzabfuhr statt.

## Einwohnerkontrolle

### Identitätskarten und Reisepässe

Schon bald beginnen wieder die  
 Sommerferien. Sind Ihre Reiseausweise  
 noch gültig? Bitte beachten Sie, dass die  
 Lieferfrist für einen Pass oder eine ID bis zu  
 10 Arbeitstagen dauert.

Auf der Einwohnerkontrolle Rickenbach  
 können nur noch Identitätskarten beantragt  
 werden. Wünschen Sie einen biometrischen  
 oder provisorischen Pass oder das  
 Kombiangebot (Pass & ID), müssen diese  
 direkt bei der Kantonalen Ausweisstelle in  
 Weinfelden beantragt werden:

Kantonale Ausweisstelle  
 (Passbüro Biometrie)  
 Bahnhofstrasse 12  
 Postfach 240  
 8570 Weinfelden

Telefon 058 345 13 80  
 Fax 058 345 13 81  
 E-Mail ausweisstelle@tg.ch  
 Homepage www.passbuero.tg.ch  
 Öffnungszeiten:  
 Montag - Freitag, 8 - 12 / 13.30 - 17 Uhr

## Krankenkassen- Kontrollstelle

### Neubemessung der Prämienverbilligung

Sobald Sie Ihre Steuererklärung 2011 beim  
 Steueramt eingereicht haben, wird diese  
 veranlagt. Nachdem die Einsprachefrist für  
 die Veranlagung unbenutzt abgelaufen ist,  
 erhalten Sie die Schlussrechnung. Anhand  
 der Steuererklärung werden die Steuer-  
 faktoren für das Jahr 2011 definitiv. Sollten  
 Sie Abweichungen nach unten zur  
 provisorischen Steuerrechnung 2011  
 feststellen, melden Sie sich bei der  
 Krankenkassen-Kontrollstelle Rickenbach.  
 Bitte bringen Sie dazu die Schlussrechnung  
 2011 mit.

Danach wird geprüft, ob Sie Anspruch auf  
 eine Neubemessung der Prämienverbilligung  
 2011 haben. Dazu muss die Einfache Steuer  
 unter 800 Franken liegen. Die  
 Neubemessung muss innert 30 Tagen nach  
 Rechtskraft der Schlussrechnung bei der  
 Krankenkassen-Kontrollstelle geltend  
 gemacht werden. Später eingereichte  
 Gesuche können nicht mehr berücksichtigt  
 werden.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen unter  
 071 929 70 40 gerne zur Verfügung.

### Ruhezeit über Mittag

Die Tage sind bereits wieder länger, alles  
 wächst und blüht - auch der Rasen. Man  
 sitzt gerne wieder im Freien und geniesst die  
 Ruhe, ohne störendes Geräusch vom  
 Rasenmäher der Nachbarn. Damit alle  
 gleichermassen von der schönen Jahreszeit  
 profitieren können, wird an die üblichen  
 Ruhezeiten erinnert: 12 bis 13.30 Uhr sowie  
 20 bis 22 Uhr.



Während der Ruhezeiten soll auf Lärm verursachende Arbeiten (Rasenmähen, Häckseln usw.) verzichtet werden. Für die eigentliche Nachtruhe gilt allgemein die Zeit von 22 bis 6 Uhr. Lassen wir doch die Sommerzeit zur Freude unserer Freizeit werden und nehmen aufeinander Rücksicht!

### **KV-Lehrstelle 2013**

Auf Anfang August 2013 bietet die Gemeindeverwaltung Rickenbach wiederum eine kaufmännische Lehrstelle, Profil E oder M an. Aufgeweckte Jugendliche, welche an einer abwechslungsreichen, breit gefächerten Grundausbildung im kaufmännischen Bereich interessiert sind und im nächsten Jahr die Sekundarschule erfolgreich abschliessen werden, können sich bis zum 12. August 2012 schriftlich bewerben.

Über Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Resultate aus allfälligen Stellwerk/Multicheck-Tests und Foto an die Gemeindeganzlei, Postfach 182, 9532 Rickenbach, freuen wir uns.

## **Primarschulgemeinde Rickenbach**

### **Schulentwicklungstag der PS**

Da am 1. Mai im Kanton Thurgau nicht gearbeitet wird und somit auch der Schulunterricht ausfällt, anbot sich der Montag, 30. April, als idealer Evaluations- und Planungstag für die Primarschule. Die Schülerinnen und Schüler kamen so zu vier schulfreien Tagen (Samstag bis und mit Dienstag).

Der grösste Teil des Tages war geprägt durch die Planung des kommenden Schuljahres. Wie immer im Frühling war auch das Jahresprogramm für das neue Schuljahr ein Hauptthema. Eines steht bereits fest: Vom pädagogischen Leitbild wird „wirken“ im Schuljahr 2012/13 zum Haupt-Leitwort.



Um die Qualität der Schule zu steigern, ist es nötig, dass man auf abgeschlossene Projekte zurück blickt. Das Sozialtraining gehört zu einem solchen Projekt, worüber befunden wurde. Ebenso wurden verschiedene Instrumente und Formulare, welche den Lehrpersonen für ihre Arbeit zur Verfügung stehen, kritisch unter die Lupe genommen. Lehrpersonen und Mitglieder der Schulbehörde reflektierten an diesem Tag die Arbeit und die Zusammenarbeit an der Schule. Eine grosse Zufriedenheit war feststellbar.

Vielleicht ist dies auch ein Mitgrund, weshalb per Ende Schuljahr 2011/12 keine Kündigungen von Lehrpersonen vorliegen? Jedenfalls ist diese Tatsache eine grosse Freude für die ganze Schule!

Stephanie Schildknecht



### Mittagstisch Primarschule

Seit August 2011 bietet die Primarschule den Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler an. Im Februar dieses Jahres führte das Sekundarschulzentrum Ägelsee eine Bedarfsabklärung zum Mittagstisch durch. Aufgrund des Resultates hat sich die Primarschulbehörde entschlossen, das Angebot versuchsweise auszubauen. Ab neuem Schuljahr können die Schüler den Mittagstisch an drei Tagen besuchen. Der Versuch dauert bis zu den Weihnachtsferien 2012. Danach wird je nach Benützung der zusätzlichen Tage über eine definitive Ausweitung des Mittagstisch-Angebotes entschieden.

In der Schulküche können die Kinder gemeinsam eine ausgewogene Mahlzeit geniessen und werden nach dem Essen bis um 13.20 Uhr betreut. Es besteht auch die Möglichkeit, während dieser Zeit die Hausaufgaben zu erledigen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Lucia Basler, Telefon 071 923 88 72, gerne zur Verfügung.

### Mitarbeitende für Mittagstisch gesucht

Haben sie Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern im Primarschulalter? Zur Unterstützung unseres Mittagstischteams suchen wir eine Frau/einen Mann, die/der mithilft die Schüller über Mittag zu betreuen. Fühlen sie sich angesprochen und haben sie jeweils montags und/oder an einem anderen Tag Zeit? So freuen wir uns über Ihren Anruf. Lucia Basler, Tel. 071 923 88 72 oder [l.m.basler@tbwil.ch](mailto:l.m.basler@tbwil.ch), steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

### Mit dem Förster unterwegs

Jeden Mittwochmorgen marschieren die Kinder vom 2. Kindergartenjahr mit der Kindergärtnerin Frau Cornelia Gugelmann und der Begleitperson Frau Lucia Basler in den Wald. Das Erleben der Natur und die Bewegung stehen dabei im Vordergrund. Natürlich wird den Kindern auch Wissen vermittelt.

Am Mittwochmorgen, 25. April, wurde die Waldgruppe vom Förster, Herr Claude Engeler, begleitet. Fachkundig und stufengerecht erzählte der Förster Interessantes über die Waldtiere und zeigte den Kindern einen Fuchs- sowie einen Dachsbau. Er erzählte, dass der Dachs seinen Bau sehr ordentlich und sauber halte, im Gegensatz zum Fuchs, der nicht so

ordnungsliebend sei. Der Fuchs baue keine eigenen Gänge, sondern bewohne die freigewordene Dachshöhle, so erzählte der Förster.



Herr Engeler brachte einen ausgestopften Fuchs mit. Diesen konnten die Kinder aus der Nähe anschauen und vorsichtig berühren. Auch der Luzerner Niederlaufhund von Herr Engeler mit dem Namen „Schico“ zeigte grosses Interesse am ausgestopften Fuchs.



Zum Abschluss machte die Waldgruppe gemeinsam ein Feuer, damit sie die mitgebrachte feine Wurst braten konnten. Vor dem Rückweg wurde das Feuer gelöscht und alles aufgeräumt. Leider musste die Gruppe auch noch die Abfälle von anderen Waldbesuchern entsorgen. Dieser Waldbesuch bleibt sicher allen in guter Erinnerung.

Cornelia Gugelmann



## Besuch im Historischen Museum

„Ritter und Burgen“ – so heisst das Thema der Einschulungsklasse im Fach Realien seit den Sportferien. Wie sieht eine Burg im Detail aus? Wie wurde man früher ein Ritter? Wie wird die Rüstung angezogen? Warum trugen die Ritter ein Wappen? Diese und viele andere Fragen leiteten die Schülerinnen und Schüler der Einschulungsklasse durchs Thema.

Damit sich die Kinder die neuen Begriffe wie Lanze, Rüstung oder Schild vorstellen konnten, wollte sie diese Sachen im Museum auch anschauen. Dazu bot sich das historische Museum in Frauenfeld sehr gut an. Das Museum befindet sich nämlich selber in einer Burg.



Unter der fachkundigen Führung von Frau Huber durften die Schüler und Schülerinnen am Mittwoch, 28. März, viele spannende Entdeckungen machen. So zum Beispiel, wie dick die Mauern in einer Burg gebaut wurden. Die Mauer war so dick, dass sich acht Kinder nebeneinander stellen konnten. Auch der Ausblick aus dem Bergfried war eindrücklich. „Wäh grusig“, meinte ein Mädchen, als Frau Huber erzählte, wie man in dieser Zeit sein „Geschäft“ kurzerhand über den Erker ins Freie hinaus erledigte. Beeindruckt hat auch, wie Frauenfeld wegen einer unsorgfältigen Aschenentsorgung halb abgebrannt war.



Das Highlight aber kam am Schluss: Ein Kind durfte in die Ritterrüstung schlüpfen. Besser gesagt, ein Kind liess sich die Ritterrüstung von den anderen Kindern anziehen. Nach anfänglichem Wetteifern, wer die Rüstung anziehen darf, fand sich bald kein Freiwilliger mehr.

Die Rüstung zu tragen brauchte doch eine ganze Portion Kraft und bewegen konnte man sich darin auch nicht sonderlich. „Es war noch bequem“, meinte Ritter Luca „aber es tut auch ein bisschen weh.“ Dabei greift er sich an die Schulter, die gerade ein paar Kilo Eisen getragen haben.



Nach knapp zwei Stunden, in denen immer wieder ein „Wow“ zu hören und grosse Augen zu sehen waren geht der tolle Museumsbesuch zu Ende.

M. Widmer

## Illegale Geldsammelaktion

Am Mittwochnachmittag, 9. Mai, sammelten drei Mädchen der 5. und 6. Klasse Geld für eine Schulreise. Die Mädchen erzählten den Rickenbacher Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern, dass sie seit drei Jahren keine Schulreise mehr gehabt hätten und deshalb mit dieser Sammelaktion die Durchführung einer solchen Reise in die Wege leiten möchten. Diverse Haushalte im Gebiet Hochbühl, Oberdorfstrasse, Sommerau etc. wurden um eine Spende angegangen. Als Dank erhielten die Spender unter anderem einen Zettel mit dem Text „Danke. Primarschule Rickenbach seit 1911“. Insgesamt sammelten die drei Mädchen rund 130 Franken. Nach der Sammelaktion wurde es den drei Schülerinnen doch etwas mulmig und sie informierten die Schulleitung respektive eine Klassenlehrperson und gaben das Geld ab. Eine Spenderin informierte bereits am Mittwochabend per Mail den Schul-



präsidenten und fand die ganze Aktion etwas komisch.

Die Schulbehörde und die Schulleitung nehmen dazu wie folgt Stellung:  
Alle Schulklassen dürfen jedes Jahr klassenweise an einer Schulreise oder an einem Wandertag teilnehmen. Dafür sind keine Bettelaktionen notwendig. Sollte einmal eine grössere Reise geplant sein, so kann es sein, dass die Kinder durch gewisse Aktionen Geld für die Reise erarbeiten (nicht betteln) können.

Die ganze Aktion war illegal und die Mädchen werden dafür seitens der Schule bestraft. Die Mädchen müssen das Geld den Spendern gegen Quittung wieder zurückgeben. Die Schulleitung bittet alle Spender, sich bei S. Schildknecht 071 929 48 80 zu melden, damit die Rückgabe des Geldes korrekt organisiert werden kann.

Künftig erhalten alle Primarschülerinnen und -schüler einen Ausweis, der bei Sammelaktionen gegenüber den Spendern dokumentiert, dass Gegenstände etc. im Auftrag der Schule verkauft werden, respektive dass für einen guten Zweck gesammelt wird.

Primarschulbehörde Rickenbach

## **Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen**



### **Kein Bedarf für einen Mittagstisch**

Die Sekundarschule Ägelsee hat zusammen mit den Primarschulen Wilen und Rickenbach im Februar 2012 eine Umfrage für eine Mittagsbetreuung als schulergänzendes Angebot durchgeführt. Die Auswertung zeigt nun, dass das entsprechende Bedürfnis sehr gering ist. Die Schulbehörde hat deshalb entschieden, am Ägelsee vorerst keine Mittagsbetreuung einzuführen.

### **Konzept erarbeitet**

Eine Projektgruppe hat ein Konzept Tagesstrukturen erarbeitet. Darin ist für die Schülerinnen und Schüler am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag eine Mittagsbetreuung mit Verpflegung, integrierter Aufgabenhilfe oder sportlicher Aktivität vorgesehen. Der Elternbeitrag sollte sich nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit richten, damit eine Teilnahme allen Schülerinnen und Schülern möglich wäre. Die Schulbehörde plante die Konzeptumsetzung auf Beginn des Schuljahres 2012/13. Dieser Schritt war indes an die Voraussetzung geknüpft, dass ein Bedarf ausgewiesen ist.

### **Hohe Rücklaufquote**

Um diesen Bedarf zu ermitteln, hat die Sekundarschule Ägelsee zusammen mit den Primarschulen Wilen und Rickenbach im Februar 2012 eine Umfrage durchgeführt. Erfreulich ist die hohe Rücklaufquote von knapp 50 Prozent. Ebenfalls positiv zu werten ist, dass das inhaltliche Konzept für die Mittagsbetreuung überwiegend Zustimmung findet. Lediglich zwei Rückmeldungen erachteten die Kosten als zu hoch.

### **Bedarf nicht ausgewiesen**

Die Auswertung der Erhebung bezüglich des Bedarfs hat aber gezeigt, dass der Familientisch in Wilen, Rickenbach und Busswil/Littenheid nach wie vor einen hohen Stellenwert einnimmt und aktuell kein ausreichendes Bedürfnis gegeben ist für eine Konzeptumsetzung: Ein Interesse an der Mittagsbetreuung im kommenden Schuljahr wird zwar für total 16 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Konkret für die einzelnen Wochentage zeigt die Auswertung indes, dass lediglich sechs Schülerinnen und Schüler Interesse an einer regelmässigen wöchentlichen Teilnahme bekunden und diese erst noch verteilt auf alle vier Wochentage. Selbst zusammen mit denjenigen 13 Schülerinnen und Schülern, die sporadisch oder einige Male pro Semester Interesse zeigen, lässt sich eine Mittagsbetreuung auf dieser Bedürfnislage wirtschaftlich nicht rechtfertigen.

### **Situationsgerecht handeln**

Die Schulbehörde hat deshalb entschieden, auf Beginn des Schuljahres 2012/13 keinen Mittagstisch am Sekundarschulzentrum Ägelsee einzuführen.

Stattdessen sollen die betroffenen Eltern bei der Suche nach individuellen Betreuungslösungen aktiv unterstützt werden. Die Schulbehörde wird die gesellschaftliche Entwicklung aufmerksam verfolgen und in regelmässigen zeitlichen Abständen die Bedürfnisfrage erneut klären.

### **Prüfungserfolge an der Sekundarschule**

Erfolgreiche Prüfungsabsolventinnen und -absolventen an der Sekundarschule Ägelsee: 13 Schülerinnen und Schüler haben die Aufnahmeprüfung an weiterführende Schulen bestanden.

Im März finden jeweils die Aufnahmeprüfungen an die verschiedenen kantonalen Mittelschulen statt. Nach langen Wochen der Vorbereitung ist für 13 Schülerinnen und Schüler eine grosse Hürde auf dem Weg ihrer weiteren schulischen und beruflichen Ausbildung geschafft.

### **Gymnasiale Maturität**

Der Übertritt in die gymnasiale Maturität der Kantonsschule Wil erfolgt meist aus der zweiten Sekundarklasse. Jasmin Bögli, Katharina Bredel, Samuel Löhner, Deborah Suter und Larisa Villiger haben diese hohe Hürde gemeistert und werden ihre Oberstufenzeit am Ägelsee in rund zwei Monaten beenden. Natalie Baumgartner und Dario Gubelmann haben die Aufnahmeprüfung an die Fachmittelschule bestanden und werden nach der dritten Klasse übertreten.

### **Berufsmaturität**

Sehr erfreulich ist im Weiteren, dass sechs Schülerinnen und Schüler der dritten Sekundarklasse die Aufnahmeprüfung an die Berufsmittelschule bestanden haben.



Adrian Steg, Sarah Ottinger, Nicole Ruckstuhl, Silvan Sattler, Fabian Frei und Thomas Braunwalder werden ihre Berufslehre mit Berufsmaturität absolvieren.

Schulbehörde, Schulleitung und das gesamte Ägelsee-Team freuen sich mit den Jugendlichen über ihre Prüfungserfolge und gratulieren allen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen.

### **Förderkonzept eingereicht**

Im Rahmen des Projekts „Förderkonzept“ hat die Schulbehörde im November 2011 entschieden, an der Sekundarschule Ägelsee auf Schuljahr 2012/13 die integrative Schulungsform einzuführen. Die Schulbehörde hat ein entsprechendes Förderkonzept verabschiedet und dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.

### **Heterogenität als Chance**

Dass Kinder und Jugendliche unterschiedlich sind, ist eine Gegebenheit, die von der Schule zu berücksichtigen und zu bewältigen ist. Die Tendenz in der Schulentwicklung zeigt, dass dabei verstärkt die gesamte Persönlichkeitsentwicklung ins Zentrum gestellt wird. Dies kommt auch in den pädagogischen Leitlinien des 2011 am Ägelsee erarbeiteten Qualitätskonzepts sehr stark zum Ausdruck: Im Fokus dieses Konzepts stehen die Potenzialorientierung und die Herausforderung der Heterogenität. Das neue Förderkonzept ist damit ein weiteres Element und eine konsequente Fortführung der Pädagogik-Neuausrichtung am Sekundarschulzentrum Ägelsee.

### **Kernelemente des Konzepts**

Das Förderkonzept geht vom Grundsatz und der Zielsetzung „So viel Integration wie möglich, so wenig Separation wie nötig“ aus. Dazu definiert es entsprechende Leitlinien für die Sekundarschule als Ganzes, für das Schulteam und für den Unterricht. Die integrative Schulform bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf nach Möglichkeit in der Regelklasse unterrichtet werden und dabei sowohl mit Fördermassnahmen im Rahmen des Klassenunterrichts als auch mit unterrichtsergänzenden Massnahmen zusätzlich oder alternativ zum Klassenunterricht gefördert werden. Die heutige Kleinklasse wird damit aufgehoben. Ein zentraler Baustein des Förderkonzepts ist auch der Ausbau des bestehenden Förderzentrums zu einem Dienstleistungszentrum für die ganze Sekundarschule – und dies nicht nur für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten.

### **Aufgaben des Förderzentrums**

Das Förderzentrum, welches von heilpädagogisch geschultem Personal geführt wird, unterstützt einerseits die Lehrperson im integrierenden Unterricht und bietet andererseits verschiedene Dienstleistungen im Bereich der individuellen Förderung an. Dabei werden spezifische Lernsituationen geschaffen, in welchen sich die geförderten Schülerinnen und Schüler entsprechend persönlicher Begabungen, Fähigkeiten und Kompetenzen bestmöglich entfalten können. Mit einem individuell erstellten Förderplan mit angepassten Lernzielen werden die Kompetenzen aktiv entwickelt und der Lernfortschritt dokumentiert.

### **Koordination der Angebote**

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich der Stütz- und Fördermassnahmen, der sonderpädagogischen Massnahmen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung werden neu vom Förderzentrum koordiniert und gesteuert. Auch die Schulische Sozialarbeit ist neu dem Förderzentrum angegliedert, um bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensauffälligkeiten beratend zu unterstützen und eine optimale Vernetzung sicherzustellen. Jugendliche mit einem speziell ausgewiesenen Förderbedarf werden dabei auch künftig in speziellen externen Förderinstitutionen unterstützt.

### **Kodex-Verein ehrt 92 Jugendliche**

Am 15. März 2012 wurden 92 Jugendliche der Sekundarschule Ägelsee für ihre erfolgreiche Teilnahme am dreistufigen Kodex-Programm zur Suchtmittel-Prävention ausgezeichnet: Im Rahmen einer offiziellen Ehrung wurde ihnen die entsprechende Auszeichnung durch den Kodex-Verein Ägelsee übergeben.



Mitgestaltet wurde der feierliche Anlass vom Breakdance-Team Ruf'n'X, welches die Anwesenden zu begeistern vermochte.

### **Baum als Belohnung**

Am 5. Mai 2012 pflanzten 12 Jugendliche der Goldstufe ihren persönlichen Lebensbaum im Hummelberg. Jürg Denzler, Präsident des Kodex-Vereins, begrüßte die Teilnehmenden und ihre Begleiter und beglückwünschte sie zu ihrer Willenskraft und ihrem Durchhaltevermögen. Drei Jahre lang haben die Jugendlichen freiwillig und erfolgreich auf den Konsum von Suchtmittel verzichtet.



### **Auladach wird saniert**

Nachdem die Stimmbürgerschaft an der Schulgemeindeversammlung vom 29. März 2012 einen Kredit von netto 210'000 Franken bewilligte, hat die Schulbehörde die Spengler-/ Dachdeckerarbeiten an die Remo Schönenberger AG, Kirchberg, und die Arbeiten an den Metalloblichtern an Werner Gubser, Rickenbach, vergeben. In den Frühlingsferien wurde mit den Sanierungsarbeiten am Auladach begonnen. Die Bauarbeiten können voraussichtlich vor Pfingsten abgeschlossen werden.

### **Basel – wir kommen!**

Am diesjährigen CS Cup der 2. Oberstufen vom 2. Mai 2012 in Münchwilen nahmen drei Ägelsee-Teams teil. Alle Fussballer gaben vollen Einsatz und zeigten ihr Können auf dem Rasen. Die Mannschaft der Klasse 2Ga/b ging als grosse Siegerin vom Platz. Die Jungs gewannen dank hervorragender Mannschaftsleistung das Finalspiel. Somit können sie am 13. Juni 2012 am Schweizerfinal in Basel teilnehmen. Herzliche Gratulation!



### Mitmachen kommt vor dem Rang

Am Mittwoch, 9. Mai 2012, fand der CS Cup der Mädchen in Amriswil statt. Insgesamt 6 Mannschaften aus dem Ägelsee waren am Start. Die Girls gaben ihr Bestes und spielten sehr fair. Für Basel hat's dieses Jahr leider nicht gereicht. Aber es war ein toller, spannender und lustiger Tag.

### Sieg knapp verpasst

Drei Teams der ersten Oberstufe konnte das Sekundarschulzentrum Ägelsee dieses Jahr für den CS Cup der Jungs in Weinfelden stellen. Zwei der drei Teams trafen im Halbfinale aufeinander. Am Schluss resultierten die hervorragenden Plätze 2 und 3 für die Schüler des Ägelsees.



### Beleuchtungssanierung

An der Schulgemeindeversammlung vom 29. März hat die Stimmbürgerschaft einen Kredit von netto 105'000 Franken für die Sanierung der Beleuchtung in den Klassenzimmern bewilligt. Vom Kanton ist ein Förderbeitrag von 20'000 Franken zu erwarten.

Die Schulbehörde hat den Auftrag an die Bingesser Huber Elektro AG, Rickenbach, vergeben. Die Sanierungsarbeiten in den Klassenzimmern können nur ausserhalb des Schulbetriebs erfolgen. Sie werden deshalb während der Sommerferien 2012 durchgeführt, um sie effizient und innert möglichst kurzer Zeit abschliessen zu können.

Schulbehörde und Schulleitung

## Katholische Kirchgemeinde Rickenbach

### Pfarrei St. Verena

#### Fronleichnam

Zum Familiengottesdienst zu Fronleichnam am Sonntag, 10. Juni, um 10 Uhr in der St. Verena Kirche laden wir herzlich ein. Er wird von Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klasse mitgestaltet. Zeitgleich zum Gottesdienst wird ein Kinderhütendienst für Ihre Kleinen im Erdgeschoss des Pfarreiheims angeboten. Wir freuen uns sehr, dass der Musikverein Harmonie Rickenbach unter der Leitung von Christoph Probst den Gottesdienst musikalisch umrahmen wird. Bei schönem Wetter findet am Ende des Gottesdienstes begleitet von den Klängen des Musikvereins eine Prozession auf den Schulhausplatz statt. Wir bringen damit unsere Freude zum Ausdruck, dass Jesus im Zeichen des Brotes bei uns ist. Er ist mit uns auf dem Weg durchs unser Leben. Der anschliessende Chilekafi – vorbereitet von der Frauengemeinschaft – wird das Fest abrunden. Alt und Jung, Familien und Alleinstehende, sind herzlich willkommen!

### Christliche Kinderfeier

Zum Kindergottesdienst am Samstag, 2. Juni, um 16.30 Uhr im Pfarreiheim Rickenbach, Dachgeschoss lädt das Vorbereitungsteam alle 3- bis 8-jährigen Kindern und deren Geschwister in Begleitung eines Erwachsenen (Eltern, Grosseltern und alle Interessierten) herzlich zu einem Gottesdienst ein. In Gebet, Gesang und der Erzählung einer Geschichte werden christliche Inhalte vermittelt. Die Feier dauert rund 45 Min. Diesmal steht die Feier unter dem Thema: „Der verlorene Sohn“. Wir freuen uns auf Euch.



Das Vorbereitungsteam  
Jacqueline Carnelutti & Daniela Mock

### Energy-Drinks an der Firmung

12 Jugendliche haben sich am Samstag, 19. Mai, in der Kirche Rickenbach firmen lassen. Nachdem sie über ein halbes Jahr

den Firmkurs besuchten, haben sie an diesem feierlichen Gottesdienst ihre eigene Taufe bestätigt. Sie haben Ja zu sich selber, zum Glauben und zur Kirche gesagt. „Energy-Drink“ war das aussergewöhnliche Thema dieses Firmgottesdienstes. Doch die jungen Menschen verstanden es eine Brücke von Red Bull & Co. zu ihrem Glauben herzustellen. So gibt ihnen auch der Glauben an Gott – ähnlich wie ein Energy-Drink – Kraft und Energie fürs Leben. Mit sehr persönlichen und tiefgründigen Aussagen zum Glauben, mit Witz und Charme bereicherten die Firmanden den Gottesdienst. Musikalisch umrahmt wurde dieser vom jungen Chor mit Band. Und auch der Firmspender, Bischofsvikar Ruedi Heim, nahm das Thema der Jugendlichen mit Humor und Tiefgang auf. Manuel Bilgeri



Die Firmlinge: Roger Ammann, Fabian Baier, Yannic Drexel, Rafael Esteves, Ilaria Giannini, Désirée Kappeler, Laura Laido, Andres Leoni, Alessandro Melito, Andreas Vokrraj, Jasmina Wehrli, Ralph Wehrli.

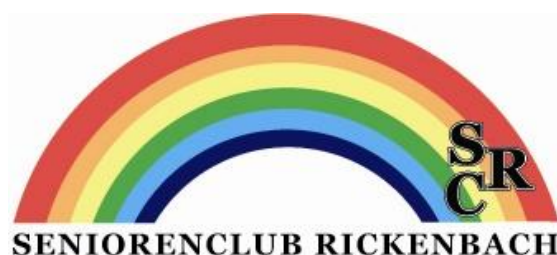
## Vereine und Soziale Institutionen

### Männerchor Rickenbach

#### Männerchor singt im Pflegeheim Engi

Leider zeigte sich das Wetter an diesem Tag nicht gerade von seiner besten Seite, als der Männerchor Rickenbach um 15 Uhr in Wilen eintraf. Nichts desto trotz sangen die 20 Männerchörler unter der Leitung von Heidi Adam diverse Lieder. Die Bewohner und Mitarbeitenden des Pflegeheims waren sichtlich erfreut über die musikalische

Darbietung. Nochmals allen herzlichen Dank.



#### Grillnachmittag

Am Dienstag, 5. Juni, um 14 Uhr treffen wir uns im Pfarreiheim zum alljährlichen Grillnachmittag. Nach Kaffee und Dessert und unterhaltsamen Stunden wartet eine feine Grillwurst auf euch.

Wir wünschen allen einen gemütlichen Nachmittag und freuen uns auf eine rege Teilnahme. Der Vorstand

#### „Stricken am runden Tisch!“

Am 11. Juni um 14 Uhr treffen wir uns zum dritten Mal, um gemeinsam zu stricken. Herzlichen Dank an alle, die uns mit Rat und Tat unterstützen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Vorbereitungsteam

#### Fahrt ins Blaue



Immer, wenn sich der Frühling von seiner schönsten Seite präsentiert, ist es an der

Zeit, dass sich die reisefreudigen Seniorinnen und Senioren von Rickenbach aufmachen, um die Welt zu erobern. Erwartungsvoll stiegen 32 Personen in den Reisebus, um unter kundiger Führung von Herrn Mattioli die Fahrt ins Blaue in Angriff zu nehmen.

Bei schönstem Sonnenschein führte uns die Reise durch den Kanton Thurgau Richtung Kreuzlingen. Es gab viel zu bestaunen. Man konnte sich kaum satt sehen, einerseits an den verschiedenen Sehenswürdigkeiten, andererseits an der sich entfaltenden Schönheit der Natur. Dank einer Zusatzschleife genossen wir den herrlichen Ausblick auf den Bodensee und die Insel Reichenau. Schon bald einmal hielten wir Einzug an unserem ersten Etappenziel. Kaffee und etwas Süsses erwartete uns im Gottlieb Seecafé.

Während die einen Teilnehmer es sich nicht nehmen liessen, das schmucke Dorf Gottlieben mit seinen wunderschönen Riegelhäusern zu erkunden, genossen die andern ganz einfach den Sonnenschein, einen gemütlichen Schwatz und den Aufenthalt am Wasser.



Gestärkt und gespannt auf das Nachfolgende, begaben wir uns danach zur Manufaktur der bekannten Gottlieb Hüppen, wo wir unter kundiger Führung Einblick in die Hüppen-Produktion erhielten. Es gab viel Interessantes zu sehen und zu hören.

Die anschliessende Degustation der in der Manufaktur hergestellten Produkte setzte dem Ganzen die Krone auf. Nicht wenige von unserer, dem Süssen nicht abgeneigten Truppe, tätigten daraufhin im Manufakturladen ergänzende Einkäufe.

Gut gestärkt begaben wir uns danach wieder zum Bus, um, einerseits einen weiteren Teil unseres Heimatkantons zu sehen, andererseits, um zu unserem nächsten Ziel zu gelangen. Über Land und durch kleine beschauliche Dörfer gelangten wir zum Restaurant Stelzenhof auf dem Ottenberg bei Weinfelden.

Reisen und staunen macht bekanntlich hungrig. Den schön arrangierten Platten mit köstlichem Speck, Schinken, Trockenfleisch und würzigem Käse konnte niemand widerstehen. Ganz klar, dass Gemütlichkeit und geselliges Zusammensein nicht zu kurz kam.

Unsere kurze Heimreise via Märstetten Richtung Wil wurde von Erika Scherrer noch ein wenig aufgelockert. Ihre gekonnt vorgebrachten Witze liessen die ohnehin schon gute Stimmung noch um einiges ansteigen.

Mit einem herzlichen Applaus und grossem Dankeschön verabschiedeten wir uns von unserem versierten Chauffeur.

Ich meinerseits freue mich schon auf unseren Ausflug im nächsten Jahr und hoffe, dann wieder genauso viele, wenn nicht sogar noch mehr, reiselustige Teilnehmende begrüssen zu dürfen.

Rosmarie Keller

WILENER  TISCH



Eine warme Suppe am offenen Feuer, ein feines Vollmondbier, Kaffee und Kuchen.... geniessen Sie am Freitag, 1. Juni, ab 19 Uhr im Kirchen- und Gemeindezentrum in Wilen einen ungezwungenen Abend mit Freunden und Bekannten. Der Anlass wird vom Wilener Tisch organisiert.

Für weitere Infos: [www.wilenertisch.ch](http://www.wilenertisch.ch)



## Kinder und Jugendverein Rickenbach



### Tag der offenen Tür

Am 28. April durften die Spielgruppenleiterinnen der Spielgruppe Zottelbär zahlreiche interessierte Kinder mit ihren Eltern im Spielgruppenraum zum Tag der offenen Tür begrüßen. Während den Eltern diverse Fragen beantwortet wurden, durften die angehenden Spielgruppen-Kinder alle möglichen Spielsachen ausprobieren. Schnell waren die ersten Puppen-Mamis im „Bäbi-Egge“ mit Kochen, Waschen und Spazieren gehen beschäftigt. Diverse Fahrzeuge wurden im Fuhrpark herum manövriert, während im anderen Teil des Raumes mit viel Fleiss die Knete getestet wurde.

Natürlich war auch für Verpflegung gesorgt. Die Spielgruppe offerierte allen einen feinen, gesunden Znüni. Viele zufriedene kleine und grosse Gäste verabschiedeten sich nach rund einer Stunde wieder.

### Anmeldungen Spielgruppe:

Die Spielgruppe Zottelbär wird von vier ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen geführt. Jeden Morgen begleiten wir eine Gruppe von maximal 10 Kindern auf ihrem Weg in ein selbständiges Leben. Die Kinder entdecken beim Spiel diverse Materialien, entwickeln ihre Motorik weiter und lernen mit anderen Kindern zu spielen, verhandeln oder auch mal zu streiten. Fremdsprachigen Kindern wird das Erlernen unserer Sprache im Spiel mit den anderen Kindern ermöglicht.



Die Spielgruppe bietet eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten; lernen die Kinder doch auch schon sich mal für zwei Stunden von ihren Eltern abzulösen. Die Spielgruppenleiterinnen freuen sich auf ein neues Jahr mit zahlreichen Kindern. Die Anmeldungen für das neue Spielgruppenjahr wurden bereits verteilt und werden bis Ende Mai gerne entgegengenommen. Da die Platzzahl beschränkt ist, können spätere Anmeldungen nicht mit Bestimmtheit berücksichtigt werden. Weitere Auskünfte erteilt die Ressort-Verantwortliche Gaby Zogg, Telefon 071 923 87 71.

Die Präsidentin Cornelia Rotach

## Schützen Wilen-Rickenbach

### Eidgenössisches Feldschiessen 2012

Am ersten Juni-Wochenende, 1. bis 3. Juni, findet das Feldschiessen statt. Machen Sie mit! Beim grössten Schützenfest der Welt heisst das Motto: Mitmachen kommt vor dem Rang! In diesem Jahr organisieren die Schützen Wilen-Rickenbach das Schiessen in der Schiessanlage Thurau. Schiesszeiten: Freitag, 1. Juni von 17.30 bis 20 Uhr; Samstag, 2. Juni von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag, 3. Juni von 9.30 bis 12 Uhr.

Wer älter als 10 Jahre ist, ist am Feldschiessen herzlich willkommen. Dieser traditionelle Schiessanlass ist für alle Teilnehmer kostenlos und Gewehre werden zur Verfügung gestellt. Die Schützen Wilen-Rickenbach freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen und wünschen dabei viel Spass und "Guet Schuss!"

### Schnuppertag-Schiessen

Die Schützen Wilen-Rickenbach führten am 12. Mai zum ersten Mal ein Schnuppertag-Schiessen durch. 16 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten wir so einen Einblick in unseren Sport bieten. Für die meisten war es das erste Mal, dass sie bei einem Sturmgewehr selbst "Hand anlegen" konnten; dies natürlich unter kundiger Aufsicht. Gross war die Freude bei jenen, die sich nach einigen Probeschüssen eine Neun oder gar eine Zehn schreiben lassen konnten. Nicht erst das gemütliche Ausklingen des Abends in der Schützenstube machte diesen Abend zu einem Erfolg.



### **Rickenbacher Senioren-Mittagstisch**

Bald beginnt die Ferienzeit. Doch der Rickenbacher Senioren-Mittagstisch, welcher jeden zweiten Donnerstag im Monat im Restaurant Lindenhof in Wil um 11.30 Uhr stattfindet, macht keine Ferienzeit. Der Mittagstisch wird jeden Monat das ganze Jahr durchgeführt. Es freut alle Mittagstischler sehr, dass es auch dem Ältesten Rickenbacher bei uns gefällt, und der rüstige (98 Jahre) alte Senior noch selbst zu Fuss kommen kann!

Auch wer zu Hause selber kocht, sei es zu zweit oder alleine, und nicht so viel weg geht, darf ruhig das Kochen einmal sein lassen und zu uns an den Senioren-Mittagstisch kommen, um sich auch einmal im Monat hin zu setzen und sich in der gemütlichen Runde bedienen zu lassen und sich wohl zu fühlen. Es gibt immer ein sehr gutes Menu im Lindenhof. Im Lindenhof ist alles auf einem Boden befahr- und begehbar. Nach dem Essen kann man immer fröhlich weiter schwatzen, Kaffee trinken und dann wieder Nach Hause gehen wann man will.

Es beteiligen sich auch einige Ehepaare, oder Personen mit einem Lebenspartner. Es würde uns aber freuen, noch einige Ehepaare oder eben mit Freund oder Freundin bei uns begrüßen zu dürfen,

Weitere Auskunft so wie Anmeldungen bei:  
Pro Senectute Thurgau  
Orts-Vertretung Rickenbach,  
Dora und Werner Walthert,  
Mattfeldstr. 15, 9532 Rickenbach



### **100 Jahre SKF – Jubiläumsveranstaltung: Samstag, 2. Juni**

Samstag, ganztags, Kultur- und Kongresszentrum KKL, Luzern, Informationen unter [www.frauenbund.ch](http://www.frauenbund.ch).

### **Fronleichnam: Sonntag, 10. Juni**

Familiengottesdienst mit Chinderhüeti während des Gottesdienstes, anschliessend Chilekafi im Pfarreiheim Rickenbach.

### **Kaffeetreff: Mittwoch, 13. Juni**

Von 9.30 bis 10.30 Uhr findet der Kaffeetreff im Erdgeschoss des Pfarreiheims Rickenbach statt.

### **Vereinsausflug an den Bodensee: Samstag, 23. Juni**

Dieses Jahr geht es zum Bodensee. In Radolfzell machen wir einen Kaffeehalt und fahren dann weiter nach Birnau, wo wir uns eine Barock-Kirche ansehen. Das Mittagessen nehmen wir in Meersburg ein, wo auch ein freier Aufenthalt geplant ist. Weiter geht's dann nach Immenstaad, wo ebenfalls ein kurzer Kirchenbesuch ansteht, bevor es nach Friedrichshafen weiter geht. Dort nehmen wir dann die Fähre zurück in die Schweiz.

Abfahrt: 8 Uhr, beim Pfarreiheim Rickenbach, die Rückkehr ist um ca. 19.30 Uhr. Die Kosten belaufen sich bei 20 oder mehr Teilnehmern auf rund 50 Franken, ohne Mittagessen. Bitte denkt daran: Pass oder ID mitnehmen und Euros nicht vergessen! Die Anmeldungen bis spätestens 4. Juni nimmt gerne Frau Barbara Hösli entgegen:  
Tel. 071 923 37 03.

## Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen

### 22. Internationales Wilener Pfingstturnier

Auch in diesem Jahr findet am Pfingstmontag, 28. Mai, ab 9 Uhr auf der Schulanlage des Oberstufenzentrums Ägelsee in Wilen das internationale Pfingstturnier der Nachwuchs-Faustballerinnen und Faustballer statt. Neben regionalen und nationalen Mannschaften aus der ganzen Schweiz, nehmen auch Teams aus Deutschland am Turnier teil. Es wird in vier verschiedenen Kategorien (U16, U14, U12 und U10) um den jeweiligen Kategorien-Sieger gespielt. In jeder Kategorie ist auch mindestens eine einheimische Mannschaft der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen (FG RiWi) vertreten. Diese jungen Sportlerinnen und Sportler werden durch die Juniorenabteilung des Vereins gefördert und ausgebildet und bilden einen wichtigen Teil der Faustballgemeinschaft. Das Pfingstturnier ist für jedes Vereinsmitglied ein Höhepunkt im Jahr. Wir freuen uns auf eine grosse Unterstützung und viele begeisterte Zuschauer. Also kommen auch Sie vorbei und lassen sich durch die Freude am Spiel und der Motivation der jungen Spielerinnen und Spieler anstecken. Für Ihr leibliches Wohl sorgt die reichhaltige Festwirtschaft mit kühlen Getränken und feinen Speisen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.fgriwi.ch](http://www.fgriwi.ch).

### 20 Jahre FG RiWi

Wir laden die Bevölkerung von Rickenbach und Wilen ein, mit uns das Jubiläum zu feiern. Neben Tanz und Bar gibt es auch ruhigere Ecken um zusammensitzen und sich mit Freunden zu unterhalten. Vorreservierungen für das Essen gerne an [praesident@fgriwi.ch](mailto:praesident@fgriwi.ch).



**Jubiläum**  
**20 Jahre FG RiWi**  
**Samstag, 9. Juni 2012**  
im Ägelsee, 9535 Wilen

#### Programm:

- 15.00 Spiel der Legenden**
- 16.00 NLB-Runde:**  
RiWi – Oberwinterthur  
Oberwinterthur – Waldkirch  
RiWi – Waldkirch
- 19.00 Spiel der Stars**
- anschl. Faustballparty**  
mit Live-Musik, Tanz, Begegnung

Sei dabei bei diesem Faustballfest –  
triff alte Freunde und Sportskollegen –  
feiere mit uns am Abend!





## **3-Tagespass für das OpenAir gewinnen!**

**Mit dem Newsletter der Politischen Gemeinde Rickenbach erfährt man nicht nur, was in unserer schönen Gemeinde läuft, sondern erhält nun auch die Chance etwas zu gewinnen!**



### **Wie gewinne ich?**

- Unter [www.rickenbach-tg.ch](http://www.rickenbach-tg.ch) den Newsletter abonnieren und damit automatisch an der Verlosung eines **3-Tagespasses** für das **OpenAir St. Gallen (29. Juni bis 1. Juli 2012)** teilnehmen.

### **Wer kann mitmachen?**

- **Alle Rickenbacherinnen und Rickenbacher**

Die Verlosung dauert **bis am 25. Juni 2012**

## Umfrage Rickenbach

### Mitteilungsblatt:

Lesen Sie das Mitteilungsblatt regelmässig?  ja  nein

Sind Sie damit zufrieden?  ja  nein

Was gefällt Ihnen besonders gut? .....

Was fehlt Ihnen? .....

Gefällt Ihnen das Erscheinungsbild?  ja  nein

Aus welchen Bereichen wünschen Sie sich mehr? .....

Wünschen Sie sich mehr Umfragen?  ja  nein

Wünschen Sie sich mehr Bilder?  ja  nein

Würden Sie die Gemeindemitteilungen gerne in einem weiterverbreiteten Medium wie der „Regi“ oder der „Wiler Zeitung“ statt in unserem Mitteilungsblatt lesen?  ja  nein

### Homepage:

Kennen Sie die Homepage von Rickenbach?  ja  nein

Sind Sie damit zufrieden?  ja  nein

Was gefällt Ihnen besonders gut? .....

Was gefällt Ihnen weniger? .....

Aus welchen Bereichen wünschen Sie sich mehr? .....

Gefällt Ihnen das Erscheinungsbild?  ja  nein

Wenn nicht, warum nicht?.....

Würden Sie auf das Mitteilungsblatt zugunsten des Newsletters verzichten?  ja  nein

### Allgemein:

Was gefällt Ihnen in Rickenbach? .....

Was gefällt Ihnen nicht? .....

Was sind Ihre persönlichen Anregungen? .....

.....

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme! Für die Verlosung von 3x2 OpenAir-Tickets für das Kino Sunset Filmfestival in Wil benötigen wir Ihre Anschrift:

Vorname, Name:..... Adresse:.....

Talon bitte an Politische Gemeinde Rickenbach, Gemeindkanzlei, Postfach 182, 9532 Rickenbach schicken oder auf die Nr. 071 929 70 41 faxen. Die Umfrage finden Sie ab Juni auch auf der Homepage [www.rickenbach-tg.ch](http://www.rickenbach-tg.ch)

## Abfall-Kalender 2012

Übersicht über die Termine für das Jahr 2012:

	Papier- und Kartonsammlung	Metallsammlung	Grünabfuhr
Juni	20.		1./21.
Juli			5./19.
August			2./16./30.
September	19.	25.	13./27.
Oktober			11./25.
November			8./22.
Dezember	12.		

## Veranstaltungen Juni 2012

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
01.06. bis 03.06.2012	Feldschiessen	Schützen Wilen-Rickenbach		Schiessanlage Tharau	17.30 h
03.06.2012	Kreismusiktag	Musikverein Harmonie			
05.06.2012	Grillplausch	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
09.06.2012	20 Jahre FG RiWi – Jubiläumsspiel, NLB Meisterschaft, Festakt	FG RiWi	Wilen	Ägelsee	13.00 – 24.00 h
10.06.2012	Kreis-Jugitag	Jugi Ägelsee	Wängi		
10.06.2012	Fronleichnam, Familiengottesdienst zu Fronleichnam mit anschl. Z'Morge-Brunch	Pfarrei St. Verena / Frauengemeinschaft	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena / Brunch im Pfarreiheim	10.00 h
12.06.2012	Quartierständli bei trockener Witterung	Musikverein Harmonie	Rickenbach	Haldenstrasse	20.00 h
13.06.2012	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	09.30 – 10.30 h
14.06.2012	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Restaurant Lindenhof	11.30 h
15.06. bis 17.06.2012	Kreisturnfest Gstaad – Saanen	TV Ägelsee	Gstaad - Saanen		
17.06.2012	Abstimmungswochenende				
19.06.2012	Quartierständli bei trockener Witterung	Musikverein Harmonie	Rickenbach	Bachstrasse	20.00 h
23.06.2012	Vereinsausflug	Frauengemeinschaft			Ganzer Tag
23.06. bis 24.06.2012	Kantonaltturnfest Frauenfeld	Turnende Vereine Rickenbach und Wilen	Frauenfeld		
26.06.2012	Quartierständli	Musikverein Harmonie	Littenheid	Clenia Littenheid / Rest. Wiesenthal	19.30 h
29.06. bis 01.07.2012	Kantonaltturnfest Frauenfeld	Turnende Vereine Rickenbach und Wilen	Frauenfeld		
01.06. bis 03.06.2012	Feldschiessen	Schützen Wilen-Rickenbach		Schiessanlage Tharau	17.30 h